

Jüngerschaftskurs 066 Gute Manieren

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute? Gute Manieren oder Ehrbarkeit. Hast du dich schon einmal gefragt, warum sollen Christen eigentlich höflich sein? Warum? Die Antwort findest du in 1. Korinther 13, Vers 5. Dort steht, dass die Liebe nicht taktlos ist. Also, dass die Liebe höflich ist, dass die Liebe weiß, wie man sich benimmt. Liebe achtet den anderen. Und der Herr Jesus hat dieses Prinzip, weil man sich vielleicht nicht immer ganz klar ist, wie mache ich das denn? Wo fängt denn Höflichkeit an? Er hat das in einem Prinzip zusammengefasst. In Matthäus Kapitel 7, Vers 12 heißt es, alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch. Das ist eine ganz einfache Regel. Alles, was du möchtest, das andere dir tun, das machst du auch. Mir hat das als junger Christ sehr geholfen. Weil in vielen Situationen, wenn ich nicht ganz genau wusste, was soll ich jetzt tun? Wo ist da das Prinzip in der Bibel zu genau dieser Situation? An der Stelle hat es mir wirklich geholfen, darüber nachzudenken, wenn ich auf der anderen Seite sitzen würde, was würde ich mir wünschen? Und indem ich mir diese Frage beantwortet habe, wusste ich sofort, wie man sich richtig verhält. Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch. Dieses Prinzip ist wirklich sinnvoll und hilft uns, höflich und taktvoll mit anderen Menschen umzugehen. In die gleiche Richtung, wie gute Manieren geht der Begriff Ehrbarkeit.

Ehrbarkeit bezeichnet mein Verhalten in der Gesellschaft. Es bezeichnet meine Fähigkeit in einer Gesellschaft als einer mitzuleben, der anderen keinen Anstoß gibt. Achtung, das Wort Anstoß in der Bibel meint, dass ich etwas tue, das den anderen davon abbringt, das Evangelium zu verstehen oder das junge Gläubige dazu bringt, in ihrem Glauben Schiffbruch zu erleiden. Nicht alles, was einem anderen nicht passt, zum Beispiel meine Kleidung oder mein Musikstil oder mein Umgang mit Genussmitteln, ist gleich Anstoß. Und doch gibt es Dinge, die in einer Gesellschaft negativ bewertet werden. Weil eine Gesellschaft sagt, das wollen wir eigentlich nicht. Und diese Dinge zu beachten, das ist durchaus christlich. Genauso wie es christlich ist – und ich erspare dir jetzt die Bibelstellen – Die kannst du auf Frogwords nachlesen. Gute Tischmanieren zu haben. Mit Armen, mit Alten, mit Behinderten richtig umzugehen, wie es richtig ist, Sünde im Leben zu hassen. Und da, wo ich das Evangelium einem anderen erkläre, in Ehrerbietung und sanftmütig mit dem umzugehen. Es gibt einfach eine Art von Verhalten, wo ich auf andere Menschen zugehe und sie nicht provoziere. Und sie eine Chance bekommen, mir zuzuhören und das Evangelium zu finden. Und all das zusammengenommen. Das nennt die Bibel Ehrbarkeit.

Der neue Begriff, den ich dir mitgebracht habe, heißt Richterstuhl Christi. Auf der einen Seite wissen wir ja schon, dass Christen nicht ins jüngste Gericht kommen. Die Strafe für unsere Sünde ist bezahlt. Davon müssen wir wirklich gar keine Angst haben. Auf der anderen Seite steht in 2. Korinther Kapitel 5, Vers 10, dass wir alle vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden müssen. Was bedeutet das? Das bedeutet dass, am Ende unseres Lebens wir Jesus begegnen und er, das Wort Richterstuhl, stammt aus den olympischen Spielen. Da saßen die Preisrichter drauf. Dass er am Ende Platz nimmt und unser Leben begutachten wird. Es geht, wenn wir vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, nicht darum, ob wir in Himmel oder Hölle kommen. Es geht darum, wie viel Lohn wir für unser Leben erhalten werden. Wie treu wir mit dem umgegangen sind, was er uns anvertraut hat. Die praktische Aufgabe heute ganz einfach. Beginne bitte damit auf deine Manieren zu achten. Also ich meine damit wirklich, ich weiß ja nicht, wie du so am Tisch dich benimmst zum Beispiel. So wie das mit dem Schmatzen ist, ob du schon das Besteck bestimmungsgemäß verwenden kannst, wie das ist so mit dem Aufstützen von Ellenbogen, mit vollem Mund reden und so weiter. Was es da so alles gibt. Achte bitte darauf, wie so deine Manieren sind und fang an dich da zu verändern.

Gebetsvorschlag. Bete dafür, dass du ein Brief Christi wirst. Dass man, wenn man dir begegnet, Lust darauf bekommt, Gott zu begegnen. Und die Bibellese, Apostelgeschichte Kapitel 9, die Verse 1 bis 25. Wie immer bekommst du zwei Fragen am Ende von dem Video. Das war's für heute. Gott segne dich.

AMEN